



Şeyh Muhammed Mehmet Adil El Kıbrıs-i Hazretleri'ne (k.s.) Ait Risaleler

HABT EINEN GUTEN CHARAKTER

Esselamu Aleykum ve Rahmetullahi ve Berekatuhu

Eûzû billâhi mine's-şeytânî'r-racim. Bismillâhirrahmânirrahim.

Esselatu Vesselamu ala Rasuluna Muhammedin Seyyidel evvelin vel ahirin.

*Medet Ya Resulullah, Medet ya Ashab-ı Resulullah, Medet ya Meşayihina, Şeyh Abdullah Dağıstani,
Şeyh Nazım el Hakkani, destur.*

Tarikatun es sobbe vel hayru fi cemiyya.

Die Tarikah beruht auf Konversation und in der Gemeinschaft liegt Segen.

Der Prophet hat uns beigebracht einen guten Charakter zu haben und erwähnte "Ich bin gekommen um euch Anstand beizubringen. Ich lehre euch, dass ihr gute Gewonheiten und einen guten Charakter bekommt." Wenn ihr einen guten Charakter habt, gibt Allah Adhe ve Dschelle euch auch eure Belohnung dafür. Es kommt für euch selbst zugunsten und auch für andere. Im Gegenzug kriegt ihr auch eine Belohnung und geht nicht leer aus.

Gutes zu machen ist schön. Der Mensch, der Gutes tut, ist der Mensch den man mag. Der Mensch der jederzeit hilft und Gutes tut, den mag man. So sagt auch Allah Adhe we Dschelle in seiner Ayah im Koran "Hilft euch gegenseitig und macht Gutes." Spenden zu geben ist gut. Man meinte zum Propheten "Wir haben kein Geld um Spenden zu geben.." Der Prophet meinte: "Wenn ihr auf der Straße einen Stein zur Seite legt oder eine Unnützes, Müll wo anders hinlegt, ist es auch eine Spende." "Schöne Wörter zu sagen ist eine Spende." Also sind gute Taten eine Spende. Unser Prophet, bringt den Menschen bei Gutes zu tun.

Gutes zu tun nützt erstmals sich selbst, es ist vorteilhaft für ihn. Wenn man sagt, ich bin mal pfiffig und entferne mich von der Arbeit und halte mich fern davon, der spürt dann seinen Nachteil. Weil wenn man sich daran gewöhnt, will man keinen mehr helfen oder etwas Gutes tun. Und wenn du das machst, wird jeder kalt zu dir und findet das nicht mehr schön. Man nennt dich dann der Pfiffige. Wohin man auch geht, ist man unbeliebt. Der Mensch, der Gutes tut, soll es weiter machen. Ob Jemand davon erfährt oder nicht, wichtiger ist, dass Allah es sieht. Es gibt ein Sprichwort im Türkischen: "Mach Gutes, wirf es ins Meer. Wenn die Fische es nicht wissen, weiß es der Schöpfer." Allah Adhe we Dschelle weiß es. Wenn du Gutes verrichtest, ist es nie für umsonst. Jedoch wie wir meinten, der Mensch gewöhnt sich mit der Zeit dran. Wenn du von Klein an anfängst Gutes zu tun, zu helfen und dabei alles gibst; wird es bei dir eine Gewohnheit und du machst dann kontinuierlich so weiter. Die gute Tat ist in erster Hinsicht zum Vorteil für den, der es macht. Andererseits wenn du pfiffig bist und dich von der Arbeit entfernst, dann wird jeder kalt zu dir und verabscheut dich. Im Endeffekt wirst du diesen Schaden



Şeyh Muhammed Mehmet Adil El Kıbrıs-i Hazretleri'ne (k.s.) Ait Risaleler

zu spüren bekommen. Auf der Welt wird dich keiner mögen, und im Jenseits wirst du Nichts bekommen, keine Belohnung, keine Gunst.

Die Menschen sind es gewohnt faul zu sein, sind es gewohnt ihre eigene Ruhe zu haben. Und dass ist Egoismus. Egoistische Menschen mag auch Keiner. Wir wollen den Weg der Tarikah, die Anweisungen des Islams und den guten Charakter beibringen. Wir versuchen die Befehle vom Propheten den Menschen beizubringen. InschaAllah soll jeder mit einem guten Charakter den Weg des Propheten gehen und seine Befehle befolgen. Es ist nicht schwer. Es kommt den Menschen schwer vor, weil die Menschen sich nicht daran gewöhnt haben. Allah Adhe we Dschelle soll es erleichtern inschaAllah.

El Fatiha

Konversation von Scheich Muhammed Mehmed Adil
19. Januar 2015 / Akbaba Dergah Morgensgebet